

Querschnitt des Erkenntnisstandes erhält. Der Band vermittelt neben theoretischem Wissen auch praktische Erfahrungen für die unmittelbare Arbeit mit fehlentwickelten Jugendlichen. Das sichert ihm Aufmerksamkeit nicht nur bei Pädagogen und Psychologen, sondern auch bei Juristen, Kriminologen und Vertretern forensischer Wissenschaften.

Die Autoren ordnen die Probleme der Fehlentwicklung in die Widerspruchsdiagnostik der sozialistischen Gesellschaft ein. Die „Einsicht in Gesetzmäßigkeiten und Bedingungen der Entstehung von Fehlentwicklungen als Moment gestörter Subjekt-Objekt-Dialektik und deren Korrektur“ wird als eine humanistische Aufgabe unserer Gesellschaft charakterisiert (S. 9) und zu Recht gefordert, die theoretische Bearbeitung und empirische Untersuchung zur Fehlentwicklung Heranwachsender zu intensivieren und forschungsstrategisch interdisziplinär zu betreiben.

Die theoretischen Erörterungen gehen vom Prinzip der Störbarkeit des Psychischen aus. Daraus wird die Möglichkeit von Fehlentwicklungen abgeleitet, die nicht als Persönlichkeitseigenschaft, sondern als gestörte Subjekt-Objekt-Beziehungen zu werten und folglich korrigierbar sind. Hervorzuheben ist die These, daß die Störbarkeit der Handlungsregulation in ganz besonderer Weise auf die entwicklungspsychologisch sensiblen Phasen des Kindes- und Jugendalters zutrifft (S. 12). Auffälligkeiten zeigen sich dann insbesondere in den für die Persönlichkeitsentwicklung dominanten Tätigkeitsformen Spiel, Lernen und Arbeiten.

Die Darlegungen zu den Ursachen von Fehlentwicklungen Heranwachsender beschränken sich nicht auf die Analyse der familiären Konfliktproblematik, sondern beziehen eine kriminologische Betrachtung ein. Sie geht von gesamtgesellschaftlichen Basis-Überbau-Zusammenhängen aus, die das herrschende Grundmuster des Verhaltens Minderjähriger wesentlich bestimmen. Dabei wird auf widersprüchliche Zusammenhänge hingewiesen, die in der Vermittlung hin zu individueller Fehlentwicklung von Bedeutung sind. Sie erklären sich aus Prozessen in unserer Gesellschaft, die verbunden sind mit der Vergesellschaftung der Produktionsmittel und der daraus erwachsenen neuen Stellung der Produzenten und des neuen Charakters der Arbeit. Gewertet werden Aspekte der sozialen Sicherheit und der sozialen Differenzierung im Sozialismus sowie die sozialdemographische Position Minderjähriger in unserer Gesellschaft unter den heute gegebenen gesellschaftlichen und historischen Bedingungen und in bezug auf die Anforderungen an den historisch höheren Persönlichkeitstyp der intensiv erweiterten Reproduktion. Aus diesen Überlegungen erwächst die zu unterstützende Forderung nach zunehmend höherer Differenzierung und Individualisierung der Tätigkeitsanforderungen, sozialen Beziehungen und Reaktionsformen bei Verhaltensauffälligkeiten (S. 31).

Im weiteren werden theoretische Überlegungen und Ergebnisse empirischer Untersuchungen zur Fehlentwicklung Jugendlicher vorgestellt, die im Rahmen forensischer Begutachtung und auf der Basis kollektiver Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen gewonnen wurden. Der Leser findet beachtenswerte Hinweise zu einzelnen Formen der Dissozialität und eine komplexe Betrachtung ihrer Ursachen. Interessant ist auch das Ergebnis eines Vergleichs von 14- bis 25-jährigen Alkoholtätern mit dissozialen Straftätern. Bei ihnen haben gleiche oder ähnliche Entwicklungsbedingungen eine Rolle gespielt. Vor allem wird hier auf fehlerhafte Entwicklungsvoraussetzungen orientiert (S. 42); gleichrangig müßten aber m. E. tätigkeits- und anforderungsbedingte Entwicklungsverläufe analysiert werden.

In weiteren Beiträgen widmen sich die Autoren insbesondere den Einstellungen sowie dem Entscheidungs- und Sozialverhalten fehlentwickelter Jugendlicher. Sie kommen zu Überlegungen und Ergebnissen, die den handlungspsychologischen Ansatz ausgestalten und interessante Interpretationen liefern. Hingewiesen sei hier ebenfalls auf die Darstellung hirnorganischer Determinanten differenzierter Persönlichkeitsentwicklungen. Es wird insbesondere auf die minimale cerebrale Dysfunktion (MCD) aufmerksam gemacht. „MCD-Symptome werden bei etwa 10 Prozent aller Kinder gefunden“ (S. 83). Eine wichtige Forschungsaufgabe besteht darin, die spezifische Bedeutung dieser Beeinträchtigungen im Rahmen von Fehlentwicklungen genauer herauszukristallisieren.

Die nachfolgenden Beiträge schließlich vermitteln vielfältige praktische Ratschläge für den Umgang mit fehlentwickelten Jugendlichen und methodische Erfahrungen zu ihrer Umerziehung.

*Dr. phil. HEIKE LUDWIG,
Sektion Staats- und Rechtswissenschaft
der Friedrich-Schiller-Universität Jena*

СОДЕРЖАНИЕ

В. ВАЙС — 40 лет «Новая юстиция» (Воспоминания о первых годах издания)	7
З. ВИТТЕНБЕК — Главные направления объяснения социалистического права после XI съезда СЕПГ	10
В. ШТРАСБЕРГ — Программа жилищного строительства, жилищная политика и задачи судов	13
М. ХЕДРИХ — Единство прав человека — центральная тема Объединенных Наций	15
Э. БУХХОЛЬЦ — Справедливость и свобода в уголовном праве ГДР 19	
Г. КРОЙЦЛЬ/Л. РОЙТЕР — Законность и уголовно-процессуальная деятельность прокурора	23
Из других социалистических стран	
Б. Н. ГАБРИЧИДЗЕ — Взаимоотношения местных Советов и правоохранительными органами в СССР	27
Государство и право в империализме	
Й. ДЕЧР. ЛЭММЕРЦАЛЬ — Актуальные тенденции развития преступности и уголовного преследования в США	30
На обсуждение	
Г. А. МАРКО/П. Х. КРЮГЕР — О правовых последствиях распоряжения не правомочных лиц за лежащий в основе договор	33
Опыт из практики	
Б. ВИЛЬМА — Права и обязанности в способе списания ссчета	36
Э. ВЕЛАУХ — Сотрудничество между Организацией инженеров и профсоюзами в целях повышения квалификации в области трудового права	37
В. ЗУРКАУ — Положение о наложении взыскания за нарушение общественного порядка как санация и как средство по осуществлению возложенных обязанностей	38
Документы Верховного Суда	
Из руководящих указаний Пленума Верховного Суда о задачах судов для поддержки социалистической жилищной политики	39
Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	41
Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin *1	

CONTENTS

Wolfgang Weiss : 40 years „Neue Justiz“ — Recollections of the first volumes	7
Siegfried Wittenbeck : Main directions of propagating socialist law after the 11th SED party congress	10
Werner Strasberg : Housing construction programme, housing policy and courts' tasks	13
Martina Haedrich : Unity of human rights - a central issue at the United Nations	15
Erich Buchholz : Justice and liberty under GDR penal law	19
Guenter Kraupl/Lothar Reuter : Legality and procurator's activity in criminal proceedings	23
From other socialist countries	
B. N. Gabritshidse : Relations between local soviets and law-protecting authorities in the USSR	27
State and law in imperialism	
Jochen Doetsch/Rolf Laemmerzahl : Current tendencies in crime rate and criminal prosecution in the USA	30
For discussion	
I. Achim Marko/П. Hartwig Krueger : On legal consequences for contract in case of disposition by a non-entitled party	33
Practical experiences	
Barbara Wilmma : Rights and duties in debit-entry procedure	36
Edelgard Wehlauch : Cooperation of engineers' organisation and trade union to enhance knowledge of labour law	37
Wolfgang Surkau : Administrative penalty as a sanction and means to enforce imposed conditions	38
Documents of the supreme court	
From the orientations given by the Supreme Court plenary session for the courts' tasks in assisting socialist housing policy	39
Jurisdiction in labour law, family, civil and criminal matters	41
Übersetzung: Angela König, Berlin	